

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, in wenigen Tagen ist das erste Quartal des Jahres vergangen. Mit Beginn des Jahres hat auch die neue LEADER-Förderperiode, die bis Ende 2027 dauert, begonnen. Der Start war zwar etwas holprig und es müssen immer noch einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden, aber alle arbeiten daran.

Einer der ersten Schritte ist am 1. März 2023 erfolgt. Alle 30 Lokale Aktionsgruppen Sachsens, die sich neuerlich um eine Anerkennung als LEADER-Gebiet beworben hatten, wurden in Limbach-Oberfrohna durch das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung zum LEADER-Gebiet ernannt. Staatsminister Thomas Schmidt hat die Ernennungsurkunden übergeben. Bei der Veranstaltung war die Lokale Aktionsgruppe SachsenKreuz⁺ e.V. durch Ronald Kunze, Vereinsvorsitzender und Bürgermeister der Stadt Hartha sowie Carsten Graf, Bürgermeister der Stadt Leisnig, Michael Fuhse (Bauamt) für die Gemeinde Kriebstein, Sebastian Killisch (Leiter des Fachbereiches Bau und Ordnung) der Stadt Mittweida sowie für das Regionalmanagement SachsenKreuz⁺: Holger Schilke, Lisa Marie Burkhardt und Dr. Kerstin Fiedler (PLA.NET Sachsen GmbH) vertreten.

Mit der Ernennung zum LEADER-Gebiet stehen für die gesamte Förderperiode 2023 bis 2027 der Lokalen Aktionsgruppe SachsenKreuz⁺ e.V. 6,658 Mio. Euro zur Verfügung. Deutlich weniger als in der Vergangenheit. Ein Großteil ist für Privatleute, Kleinunternehmen und Vereine vorgesehen. Bevor jedoch die ersten LEADER-Aufrufe starten werden, sind noch einige Aufgaben durch die LAG zu erledigen.



Fotos von links nach rechts:

- Urkundenübergabe durch den Sächsischen Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt,
- Ernennungsurkunde (Bildrechte: Regionalmanagement SachsenKreuz⁺),
- Auditorium im Bürgerhaus Limbach-Oberfrohna (Bildrechte: Sächsisches Ministerium für Regionalentwicklung/Fotograf: Rafael Sampedro).

Viele werden es noch nicht bemerkt haben, seit dem 10. März 2023 gibt es eine neue Webseite. Allerdings hat sich das Design nur marginal geändert. Hauptgründe für diesen Schritt waren auch eher die leichtere Handhabung und Gestaltungsmöglichkeit für die Mitarbeiter des Regionalmanagements, höhere Sicherheitsstandards insbesondere im internen Bereich und ein zeitgemäß aktuelles Content-Management-System bedurfte. Noch ist nicht alles fertig und einige Änderungen müssen noch auf den ersten der Blick fertigen Seiten vorgenommen werden, was zum Teil durch den holprigen Beginn der neuen Förderperiode verursacht wurde. Jedoch musste wegen neuer Aufgaben die Webseite noch im März veröffentlicht werden.

Wir wünschen allen eines schönes Frühjahr!

Kerstin Fiedler, Lisa Marie Burkhardt, Holger Schilke

